



Zahl: **004-3/2019/1-ho/R**
Betreff: **Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Strassburg
am Donnerstag, d. 28.03.2019 um 19.00 Uhr**

Niederschrift

aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Strassburg am
Donnerstag, d. 28.03.2019 um 19.00 Uhr im Sitzungsraum der Stadtgemeinde Strassburg.

Anwesende:

- Bgm. Franz Pirolt
- Vbgm. Oskar Gruber
- E-GR Ing. Hermann Salzmann
- StRt Norbert Sadler
- StRt Karl Sabitzer
- GR DI (FH) Mario Spendier
- GR Simone Wachernig
- E-GR Kurt Hofer
- GR Ing. Helmut Stingl
- GR Mag. Andreas Mattanovich
- GR Doris Seiser
- GR Ewald Stoderschnig
- GR Maria Glanzer
- GR Christian Haberl
- GR Walter Schlintl
- GR Florian Buchhäusl
- E-GR Barbara Krassnitzer
- GR Günter Bachler
- GR Michael Plesiutschnig

Entschuldigungen: Vbgm. Werner Simon, GR Sonja Hofer, GR Georg Kraßnitzer

weitere anwesend: Helmut Hoi, Amtsleiter
Johannes Robinig, Schriftführer

1) Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende, Bgm. Franz Pirolt, begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet diese Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Straßburg.

Diese Sitzung ist öffentlich, sofern nicht während des Sitzungsverlaufes anders lautende Beschlüsse gefasst werden. Die Sitzung wurde gem. den Bestimmungen der K-AGO (Allg. Gemeindeordnung i.d.g.F.) einberufen.

2) Niederschriften – Kenntnisnahme:

a) des Gemeinderates vom 20.12.2018

Berichterstatter: Bgm. Franz Pirolt

Der Vorsitzende berichtet anhand der vorliegenden Niederschrift, die allen Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht wurde. Um Abstandnahme von der Verlesung der Niederschrift wird ersucht. Berichtigungen und Ergänzungen in der Niederschrift mögen vorgetragen werden.

Bericht der Protokollzeugen:

GR Ing. Helmut Stingl: Die Niederschrift ist in Ordnung

GR Mag. Andreas Mattanovich: Die Niederschrift ist in Ordnung

ANTRAG: Die Niederschrift des Gemeinderates vom 20.12.2018 möge zur Kenntnis genommen werden.

BESCHLUSS: Die Niederschrift des Gemeinderates vom 20.12.2018 wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** zur Kenntnis genommen.

Namhaftmachung der Protokollzeugen für die Niederschrift des Gemeinderates vom 28.03.2019.

GR Doris Seiser, GR Günter Bachler

b) des Ausschusses für Angelegenheiten der Familie, Schule, Sport und Soziales vom 24.01.2019

Berichterstatter: Ausschussobfrau GR Simone Wachernig

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung standen:

1). Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Vollzähligkeit fest und eröffnet um 19.00 Uhr diese erweiterte Sitzung.

2). Ansuchen Ruhdorfer Anton – Transfer für Jugendliche bei Festen

Da der Antragsteller bzw. Ideengeber Anton Ruhdorfer verhindert ist, wird dieser Tagesordnungspunkt einvernehmlich von den Ausschussmitgliedern zurückgestellt und soll bei einer späteren wieder in die Tagesordnung aufgenommen werden.

3). Motorik Park

Die Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Josef Weitensfelder, Lehrer an NMS Straßburg, welcher sich bereits intensiv mit der Gestaltung eines Motorik Parks im Bereich der Volks- u. Hauptschule beschäftigt hat. Im Hinblick auf die Errichtung des neuen Bildungszentrums wäre die Installierung eines Motorik Parks eine sinnvolle Erweiterung welche vom Land Kärnten mit 25 % gefördert wird. Seitens der Ausschussvorsitzenden wird die Möglichkeit einer Förderung als EU-Leaderprojekt über die Region Mittelkärnten noch ermittelt. Folgende Erfordernisse wären notwendig:

- Der Motorik Park muss allen Gemeindebürgern zur Verfügung stehen.
- Flächenerfordernis für ca. 10 Geräte 14,5 m x 18 m
(auch kleiner möglich für 5 Geräte 9 m x 15 m)
- Kosten ca. € 20.000 (für 5 Geräte demensprechend weniger)
- Förderungsmöglichkeiten beim Land ev. EU-Leaderprojekt

Vorteile:

- Motorik – Bewegungstechnik – Geräte im Motorik Park werden aus eigener Körperkraft betrieben.
- Gesunde Schule – zusätzliches Angebot zur Bewegungsanimation u. Bewegungslehre - betrifft fast alle Altersgruppen
- Fit im Alter

Der Ausschuss spricht sich einstimmig für die Errichtung eines Motorik Parks im Bereich des zukünftigen Bildungszentrums aus. Die Situierung und die Größe des Motorik Parks muss sich jedoch nach den vorhandenen Platzgegebenheiten auf dem Sportgelände des Schulzentrums richten.

4) Besichtigung der Fußballkabinen

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Obmann des

Sportvereines Hr. Ing. Jakob Leitgeb. Da die Kabinen u. Sanitäreanlagen des Sportvereines im Gebäude des Freibades seit ca. 25 Jahren intensiv benützt werden, ist eine dringliche Sanierung unumgänglich. Die Besichtigung des Sportlertraktes im Freibadgebäude wird von den Ausschussmitgliedern, dem Obmann des Sportvereines und GR Bachler Günther als weiterer Vertreter des Sportvereines vorgenommen.

5). Sanierung der Fußballkabinen

Nach eingehender Beratung spricht sich der Ausschuss einstimmig dafür aus der Sanierung der Fußballkabinen, insbesondere der Sanitäreanlagen unter Berücksichtigung nachstehender Vorschläge zuzustimmen; für weitere notwendige Beratungen wird dieser Antrag dem Stadtrat zurückverwiesen:

Die Fliesen im Duschaum sind gänzlich zu erneuern, da jedoch das Anbot die Entfernung und Entsorgung der Altfliesen nicht enthält (soll vom SV in Eigenleistung erfolgen) erscheint das Angebot der Fa. Jauch u. Rainer überhöht – zumindest ein weiteres Angebot sollte eingeholt werden. Eine unbedingt neue Deckengestaltung mit eventueller Dampfabsaugung (Raumentlüftung) ist im Angebot nicht ersichtlich und wurde nicht berücksichtigt.

Das Angebot der Fa. Puzar entspricht nicht den vorhandenen Gegebenheiten (6 Duschen statt der angebotenen 7 Duschen) und muss daher neu gerechnet werden. Alternativ sollten ev. preislich günstigere Armaturen in Betracht gezogen werden. Wie unter 3.1. im Angebot angeführt, sollen „Unterputz Selbstschließende Einhandmischer“ eingebaut werden. Ein weiteres Angebot einer anderen Firma sollte zumindest eingeholt werden.

Die Duschaumtüre muss unbedingt erneuert werden.

Der Vorraumboden sollte ev. mit einem geeigneten Industrieboden (gießbarer Gummiboden) versehen werden.

In der Umkleideheimkabine sind neue Beleuchtungskörper (2 Stück) anzubringen.

Für eine moderne sparsame elektrische Heizung in der Heimkabine sind ebenfalls Angebote einzuholen.

6). Stadtlauf oder Cuplauf

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass auch heuer wieder ein Stadtlauf/Cuplauf geplant ist. Leider hat das Land bis dato keine Zusage für einen Cuplauf abgegeben, sodass auch alternativ nur für einen eigenen Stadtlauf zu planen ist.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig, unabhängig von der Zusage des Landes, für die Durchführung eines Stadt- oder Cuplaufes aus. Mag. Preis sollte, wie bereits im letzten Ausschuss besprochen, in beratender Funktion für den Stadtlauf dem Organisationsteam beigezogen werden. Der Termin für den Stadt- bzw. Cuplauf wird mit 22.06.2019 festgelegt. Im Zuge des Stadtlaufes wird auch die „Gesunde Schule Tafel“ an die Volksschule Straßburg, Dir. Ines Isopp-Erian, überreicht. Mittlerweile ist vom Land Kärnten die Zusage für die Durchführung eines Cuplaufes eingegangen.

7). Frühjahrskurs – Programm mit Folder

Die Ausschussobfrau berichtet, dass seitens des Amtes bereits ein Konzept ausgearbeitet wurde, welches lediglich in einzelnen Punkten noch ergänzt werden muss. Neu in den

Folder aufgenommen wurde das Reitangebot des Madritschhofes, ansonsten ist das Angebot mit Fit mit Hiit, Gesundheitstraining am Minitrampolin, Wirbelsäulen-funktionsgymnastik, Zumba für Kids mit Kelly Kainz, Yoga u. Nordic Walking gleich geblieben.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig für die Weiterführung des Kursprogrammes aus, einzelne Angebote müssen im Folder noch angepasst werden.

9). Allfälliges

GR Haberl urgiert die Verlegung von Gummilochmatten im Bereich der Sitzgelegenheiten bis zum Eingang der Eislauffläche. Weiters sind die Banden am Eislaufplatz im südlichen Bereich stark verzogen, sodass eine eventuelle Reklamation bei der Errichtungsfirma in Erwägung gezogen werden sollte. Die Banden müssen jedenfalls neu gerichtet werden.

StRt Sadler weist darauf hin, dass die Abfallentsorgung am Eislaufplatz durch die Gemeindemitarbeiter regelmäßig zu erfolgen hat.

Da für die Ermittlung des Veranstaltungskalenders ca. viermal jährlich eine Aussendung an alle Vereine, Gastwirte, Schulen, Heime, Kindergärten u. Horte erfolgt schlägt die Ausschussvorsitzende vor, diese Aussendung mit entsprechendem Hinweis letztmalig vorzunehmen, um Portokosten und Papier einzusparen. Jeder Verein kann seine Veranstaltung jederzeit, wie auch schon auf dem bisherigen Schreiben angeführt, der Stadtgemeinde Straßburg, Hr. Herbst, per E-Mail, persönlich oder telefonisch melden. Dieser Vorschlag wird an den Ausschuss für Wirtschaft, Kultur- u. Ortsverschönerung zur eventuellen weiteren Beratung verwiesen.

Bgm. Franz Pirolt dankt für den Bericht und die Arbeit im Ausschuss und nimmt zu einzelnen Punkten Stellung. Betr. Errichtung eines Motorik Parks soll im Zuge der Planungen-Bildungszentrum beraten werden. Die Eislaufplatzbanden werden einer Sanierung unterzogen. Die Veranstaltungsmeldungen sollen künftig, wie vom Ausschuss vorgeschlagen, jederzeit, ohne Ausschreibung, bekanntgegeben werden.

ANTRAG: Die Niederschrift des Ausschusses für Angelegenheiten der Familie, Schule, Sport und Soziales vom 24.01.2019 möge zur Kenntnis genommen werden.

BESCHLUSS: Diese Niederschrift wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** zur Kenntnis genommen.

c) des Kontrollausschusses vom 18.02.2019

Berichterstatter: Ausschussobmann-Stv. GR Christian Haberl

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung standen:

1) Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende, GR Sonja Hofer, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet diese Sitzung.

2) Rechnungsabschluss 2018

Nach ausführlichem Bericht des Amtleiters überprüft der Kontrollausschuss den Rechnungsabschluss 2018 (Ordentlicher Haushalt, Außerordentlicher Haushalt, Voranschlagsunwirksame Gebarung) und ergab sich aus dieser Prüfung keine Beanstandung.

Die Anträge des Kontrollausschusses werden unter Tagesordnungspunkt 3) dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Festgehalten wird, dass die Jahresrechnung 2018 von der Gemeindeaufsichtsbehörde am 13.02.2019 überprüft und für in Ordnung befunden wurde.

3) Kommunalsteuerleistung der einzelnen Betriebe (2017)

Die gegenständliche Abgabenliste wird den Mitgliedern des Kontrollausschusses ausgehändigt.

4) Allfälliges

GR Ing. Helmut Stingl schlägt vor, bei der nächsten Kontrollausschusssitzung das Thema „Radwegpflege 2018“ auf die Tagesordnung zu nehmen, die Kilometerkosten sollen mit den Gemeinden Gurk und Weitensfeld verglichen werden, gleichzeitig soll die weitere Vorgangsweise für 2019 besprochen werden.

Die Vorsitzende teilt mit, dass beim Eissportplatz oft die ganze Nacht die Beleuchtungsanlage in Betrieb ist – um Überprüfung wird gebeten.

Die Vorsitzende dankt für die Mitarbeit und schließt um 21.30 Uhr diese Sitzung.

Bgm. Franz Pirolt dankt für den Bericht.

ANTRAG: Die Niederschrift des Kontrollausschusses vom 18.02.2019 möge zur Kenntnis genommen werden.

BESCHLUSS: Diese Niederschrift wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** zur Kenntnis genommen.

d) des Ausschusses für Angelegenheiten der Familie, Schule, Sport und Soziales vom 26.02.2019

Berichterstatter: Ausschussobfrau GR Simone Wachernig

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung standen:

1). Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, dankt insbesondere Apotheker Mag. Hannes Preiss für sein Erscheinen, stellt die Vollzähligkeit fest und eröffnet um 19.00 Uhr diese erweiterte Sitzung.

2). Besprechung Stadtlauf u. Stadtfest

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass am 22.06.2019 ein Stadtlauf – Gesunde Gemeinde-Cuplauf - stattfinden wird. Da seitens des Landes derzeit noch keine endgültige Zusage für die Zuteilung des Gesunde Gemeinde-Cuplaufes erfolgt ist, wird der Stadtlauf mit oder ohne diese zusätzliche Laufkomponente stattfinden. Die Zusage für den Gemeindecuplauf ist jedoch höchstwahrscheinlich da seitens des Landes bereits eine Zusage der LHStv. Dr. Beate Prettnner für die Übereichung der Gesunde Schuletafel an die Volksschule Straßburg zu diesem Termin besteht.

Folgende organisatorischen Punkte wurden bereits erledigt u. fixiert:

- ⑤ Terminfestlegung 22.06.2019
- ⑤ Zusage des SV Zammelsberg (Walcher u. Sumann) über die Durchführung der Zeitnehmung
- ⑤ Zusage des SV Zammelsberg wie bisher bei der Beschallung, Abgrenzungsgitter u. Werbemittel
- ⑤ Zusage Einbindung – Bewerbung über die Homepage u. Anmeldemöglichkeit
- ⑤ Zusage Startbogen durch Hr. Sumann, JOLsport
- ⑤ Startackerl – Kärntner Sparkasse
- ⑤ Förderungsansuchen an den Sparkassenfonds
- ⑤ Moderation Monai

Folgende organisatorischen Notwendigkeiten sind für den Stadtlauf noch zu erledigen:

- Erstellung Werbefolder (Herbst)
- Homepageeinbindung (Herbst)
- Kontaktadressen zu Laufvereinen (Preiss u. Herbst)
- Zusätzliche Absperrgitter von Friesach?
- Laufspurteilung mit Stellstangen – Sportverein oder neue Laufstreckenfestlegung (Schlintl u. Preiss)
- Zeitnehmung – ergänzende Bestellung von Chips (Herbst)
- Medizinische Versorgung – Rotes Kreuz (Kontaktaufnahme Herbst mit Ferstner u. RK)
- Strom – Sbardelati
- Streckenposten, FF-Hausdorf, FF-Straßburg (Wachernig)
- Kinderbetreuung, Aufwärmen, Vorläufer (Pöcher Anita?; Mühlbacher? Kontaktaufnahme Wachernig)
- Labestation – Obst Ruhdorfer Enesa (Bananen)

- Gesundes Menü – Gasthöfe (bei Gesunde Gemeinde Cuplauf)?
- Siegerehrung (Nur jeweils die ersten 3 – sollte kürzer ausfallen)
- Verlosung – Preise (ebenfalls zeitlich kürzer)
- Massage? (Tscharnig – Kontaktaufnahme Herbst)
- Bilderfertigung durch Eventgucker etc.
- Info an die Anrainer – Straßensperre - durch das Amt
- Anfrage an Dr. Georg Gorton für die Benützung des Grundstückes neben dem ADEG als Parkplatz. (Mag. Mattanovich, Herbst)
- Anfrage an die NMS-Direktion für die Benützung der WC-Anlagen bzw. Umkleidemöglichkeiten. (Herbst)

Jedem Mitglied des FSSS-Ausschusses wurde eine Liste für Sponsoranfragen übergeben. Bei € 150,- wird der Sponsor für den Stadtlauf/Stadtfest auf dem Werbefolder u. Plakat mit seinem Logo als Sponsor angeführt. Bei geringeren Beträgen wird der Sponsor lediglich schriftlich erwähnt. Logos u. Werbetransparente sind im Stadtamt abzugeben.

Ob der neue Vorstand der Straßburger Werbegemeinschaft (Gewerbetreibende) diese Veranstaltung gleichzeitig für die Ausrichtung eines kleinen Stadtfestes nutzt, kann derzeit noch nicht abgesehen werden.

3). Allfälliges

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass aufgrund ihres Vorschlages, die Stadtgemeinde Straßburg sich als gesunde Gemeinde seitens des Amtes zur Teilnahme um die Verleihung des Gesundheitspreises, unter dem Projekttitel „Straßburg bewegt sich“, welcher mit insgesamt € 8000,- (1. Preis € 2000,-, 2. Preis € 1500,-, 3. Preis € 1000,-) dotiert ist, beworben bzw. angemeldet hat. Sollte die Stadtgemeinde mit dem Projekt „Straßburg bewegt sich“ als einer der Sieger hervorgehen, so findet am 24.04.2019 im Casineum Velden die Preisverleihung statt.

Zum Vorschlag des GR Walter Schlintl, die Eishockeyhütte bzw. die WC Anlagen einer Generalsanierung zu unterziehen schließt sich der Ausschuss für Familie, Schule, Sport u. Soziales einstimmig an, jedoch wäre eher der Ankauf eines entsprechenden Containers mit Sanitäreinrichtungen überlegenswert. Auch der Ankauf von gebrauchten Containern ev. vom Anwesen Krumfelden (nicht mehr benötigte Container für die Unterbringung von Flüchtlingen) könnte, nach entsprechender Kontaktaufnahme durch den Bürgermeister, in Betracht gezogen werden. Kein weiteres Vorbringen.

Bgm. Franz Pirolt dankt für den Bericht und die Arbeit im Ausschuss. Betr. Sanierung Eislaufplatz (Sanitär und Hütte) hat der Stadtrat bereits beraten und ist zur Auffassung gekommen, dass vorrangig die Sportkabinen gerichtet werden sollen.

ANTRAG: Die Niederschrift des Ausschusses für Angelegenheiten der Familie, Schule, Sport und Soziales vom 26.02.2019 möge zur Kenntnis genommen werden.

BESCHLUSS: Diese Niederschrift wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** zur Kenntnis genommen.

e) des Kontrollausschusses vom 12.03.2019

Berichterstatter: Ausschussobmann-Stv. GR Christian Haberl

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung standen:

1) Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende, GR Sonja Hofer, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet diese Sitzung; gegen die Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

2) Prüfung des Tagesabschlusses (Barkasse, Girokonten, Sparkonten)

Die ordnungsgemäße Prüfung ergibt keine Beanstandung.
Kassenstand: € 333.013,50

3) Prüfung des Kassabuches, der Abgaben- und Gebühreneinhebungsblöcke und des Verwaltungsabgaben- und Bundesgebührenbuches

Die ordnungsgemäße Prüfung ergibt keine Beanstandung.

4) Prüfung der Rück- bzw. Außenstände

Die aktuellen Rück- und Außenstände werden den Mitgliedern des Kontrollausschusses zur Kenntnis gebracht.

5) Radwegpflege 2018, Kilometervergleich mit Nachbargemeinden

Der Amtsleiter hat sich bei den Nachbargemeinden erkundigt und ergibt sich folgendes Bild:

Gde. Gurk, lt. Al. Johann Schöffmann	€	1.200,00
Bei 5,1 km sind das pro km	€	235,29
Lt. Al. Schöffmann hat Gurk bewusst nur 2 x gemäht und Dafür „viel Lob“ bekommen		
Gde. Weitensfeld, lt. FV Josef Widowitz	€	5.000,00
Bei 4,1 km sind das pro km	€	1.219,51
Gde. Straßburg		
MR Service (Markus Golob)	€	4.200,00
Franz Pirolt und Team	€	5.790,00
Summe	€	9.990,00
bei 12,1 km sind das pro km	€	825,62

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen, die bisherige Art der Pflege – Häufigkeit des Mähens – soll beibehalten werden.

6) Prüfung der Konten, Belege und des Zeitbuches Haushalt (Buchungsjournal)

Die ordnungsgemäße Prüfung ergibt keine Beanstandung.

7) Allfälliges

Kein weiteres Vorbringen.

Bgm. Franz Pirolt dankt für den Bericht.

ANTRAG: Die Niederschrift des Kontrollausschusses vom 12.03.2019 möge zur Kenntnis genommen werden.

BESCHLUSS: Diese Niederschrift wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** zur Kenntnis genommen.

3) Rechnungsabschluss 2018

Bericht, Antrag und Feststellung

Berichterstatter: Bürgermeister Franz Pirolt
GR Christian Haberl als Obmann-Stv. des Kontrollausschusses

Bürgermeister Franz Pirolt berichtet anhand des vorliegenden von Amts wegen erstellten Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2018.

Gemäß den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung lag der Rechnungsabschluss in der Zeit vom 20.03.2019 bis 27.03.2019 zur öffentlichen Einsicht in der Amtsleitung der Stadtgemeinde Straßburg auf.

Weiters wurde der Rechnungsabschluss 2018 am 13.02.2019 von der Gemeindeaufsichtsbehörde eingehend geprüft und für in Ordnung befunden.

Der **ORDENTLICHE HAUSHALT** wurde im Jahr 2018 wie folgt abgeschlossen:

Einnahmen	€	3.885.816,90
Ausgaben	€	3.801.378,85
Sollüberschuss	€	84.438,05

Die **wesentlichsten Mehreinnahmen** gegenüber dem Voranschlag konnten bei den Voranschlagsstellen „Straßenbeleuchtung – Kostenersatz Versicherung, Kommunalsteuer, Ertragsanteile, Finanzzuweisungen – KIG“ festgestellt werden.

Wesentliche Mindereinnahmen mussten bei den Positionen „Zentralamt – Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Gemeindestraßen – Strafgeder, Freibad - Eintrittskartenerlös, Freibadbuffet – Veräußerung von Handelswaren, Grundsteuer A und B“ festgestellt werden.

Wesentliche Mehrausgaben – siehe beschlossene außer- und überplanmäßige Ausgaben gemäß GR-Sitzung vom 20.12.2018, weiters bei den Positionen „Gemeindestraßen – Instandhaltung, ländliches Wegenetz“.

Wesentliche Minderausgaben gegenüber dem Voranschlag wurden bei den Voranschlagsstellen „VS Straßburg, Pfarren - Baukostenzuschüsse, Park- und Gartenanlagen, Freibad/Freibadbuffet“ festgestellt.

Die **Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit** konnten für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt abgeschlossen werden:

Überschüsse bei - Wasserversorgung, Wohnhaus Hauptstraße 36, Wohnhaus St. Georgen 17, Wohnhaus Bahnstraße 3

Abgänge bei - Müllbeseitigung, Abwasserbeseitigung

Der **Wirtschaftshof** weist mit Jahresende einen Abgang aus (Deinegger, Fahrzeugankauf), dieser konnte aber mit einer Rücklagenentnahme abgedeckt werden.

Rücklagenstand per 31.1.2019: € 268.512,28

(Anmerkung: Zuzüglich € 14.000,-- Inneres Darlehen ASZ)

**Schulden, deren Schuldendienst durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt wird;
Stand am Schluss des Finanzjahres: € 2.116.388,44****Darlehen – Kärntner Bodenbeschaffungsfonds/Kärntner Regionalfonds; aushaftender
Darlehensrest am Schluss des Finanzjahres: € 111.132,28**
(Bedeckung durch BZ innerhalb des Rahmens)**K-WWF-Darlehen/Landesdarlehen – Siedlungswasserbau; aushaftender Betrag am
Schluss des Finanzjahres: € 1.036.727,04**

(7 Darlehen; Rückzahlungen erst ab den Jahren 2026, 2028, 2030, 2032 - 2 Darlehen, 2041 – 2 Darlehen)

Vorhaben des AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALTES:

Überschüsse bei -

Bildungszentrum
Ausbau Straße Straßburg-Mannsdorf
Verbindungsstraßen – Asphaltanierungspaket 2016

Abgänge bei -

Freizeitanlage, Verbesserung Infrastruktur
Behebung Katastrophenschäden 2017abgeschlossen bzw.
ausgeglichen wurden -Hauptplatzsanierung/Fassadenaktion
Parkplatzgestaltung Bereich Apotheke/Satter
Breitband Masterplan Hemmaland
Aufschließung Straßburg-Ost, WVA
Aufschließung Straßburg-Ost, ABA
Neugestaltung Freibadbuffet

Gemeinderat Christian Haberl als Obmann-Stv. des Kontrollausschusses stellt die

**ANTRÄGE des Kontrollausschusses vom 18.02.2019,
betreffend den Rechnungsabschluss 2018**

Antrag 1): Der Kontrollausschuss der Stadtgemeinde Straßburg überprüfte am 18. Feb. 2019 den Rechnungsabschluss 2018 in der vorliegenden Fassung. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Straßburg wolle den Bericht des Vorsitzenden, GR Christian Haberl als Obmann-Stv. des Kontrollausschusses, zur Kenntnis nehmen usw. im Sinne der einschlägigen Bestimmungen der K-AGO und K-GHO.

Antrag 2): Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Straßburg wolle gemäß den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen der K-AGO u. K-GHO i.d.g.F. beschließen, dass der Rechnungsabschluss 2018, welcher von Amts wegen wie folgt vorgelegt und vom Kontrollausschuss eingehendst geprüft und beurteilt wurde, festgestellt werden möge:

		Soll	Ist
a) Ordentlicher Haushalt			
Einnahmen	€	3.885.816,90	3.878.207,52
Ausgaben	€	3.801.378,85	3.842.612,72
Ü/A	€	84.438,05	35.594,80
b) Außerordentlicher Haushalt			
Einnahmen	€	254.628,21	349.155,08
Ausgaben	€	238.639,62	333.166,49
Ü/A	€	15.988,59	15.988,59
c) va-unwirksame Gebarung			
Einnahmen	€	993.592,19	1.287.908,99
Ausgaben	€	993.592,19	987.669,73
Überschuss	€	0,00	300.239,26

BESCHLUSS zu ANTRAG 1): Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.

BESCHLUSS zu ANTRAG 2): Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und der **Rechnungsabschluss 2018** mit den vorangeführten Summen im ORDENTLICHEN wie AUSSER-ORDENTLICHEN HAUSHALT und der VORAN-SCHLAGSUNWIRKSAMEN GEBARUNG 2018 b e s c h l o s s e n .

4) FF St. Georgen, Rüsthauszubau

Berichterstatter: Bürgermeister Franz Pirolt

Der gegenständliche Projektbeschluss wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2018 einstimmig gefasst. Zwischenzeitlich hat die Bauverhandlung stattgefunden, die Baugenehmigung wurde erteilt und Angebote sind eingeholt worden. Nach Vorliegen der Angebote konnte mit der Kameradschaft der FF St. Georgen Einvernehmen betreffend Aufteilung der Arbeiten – Eigenleistungen – erzielt werden. Die geplante Abwicklung und Vorgangsweise ist im beiliegenden Schreiben der Verwaltungsgemeinschaft St. Veit a.d. Glan (Baudienst) vom 13.03.2019 übersichtlich und detailliert dargestellt.

Der Stadtrat hat sich dann am 18.03.2019 nochmals mit diesem Thema befasst und stellt einstimmig an den Gemeinderat nachstehende Anträge:

a) Finanzierungsplan

ANTRAG: Der Gemeinderat möge den beiliegenden Finanzierungsplan für das AO-Vorhaben „FF St. Georgen, Rüsthauszubau“ über € 110600,-- annehmen und beschließen.

BESCHLUSS: Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.

b) Auftragsvergaben

ANTRAG: Der Gemeinderat möge folgende Auftragsvergaben beschließen:
(Bruttosummen in €)

Baumeisterarbeiten/Außenanlagen	
Firma Swietelsky BaugesmbH, Klagenfurt, Auftragssumme	32.657,84
Bauschlosser/Stahlbauarbeiten	
Firma Metallbau Selinger GmbH, Straßburg, Auftragssumme	34.244,68
Elektroarbeiten	
Firma Elektro Sbardelati, Straßburg, Auftragssumme	4.600,00
Malerarbeiten	
Firma Smolle Johannes, Straßburg, Auftragssumme	2.874,24
Gesamtauftragsvolumen	74.376,76

BESCHLUSS: Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.

"FF St. Georgen, Rüsthauszubau"

A) INVESTITIONSAUFWAND

Namentliche Bezeichnung	Gesamt- betrag	Teilbeträge gemäß Bauvolumen im Jahr				
		2019	2020	2021	2022	2023
		in Euro Beträgen				
Reine Baukosten	110 600	110 600				
Amts-/ Betriebs-/ Geschäftsausstattung	-					
Außenanlagen	-					
Anschlusskosten/ Kommissionsgebühren	-					
Grunderwerbskosten	-					
Planungsleistungen	-					
	-					
Maschinen/masch.Anlagen	-					
Fahrzeug	-					
Gesamtkosten	110 600	110 600	-	-	-	-

Bautechnische Daten (bei Hochbauten):

Umbauter Raum: _____ m³ Nutzfläche: _____ m²

Reine Baukosten je m³ umbauten Raumes: Euro _____ ; je m² Nutzfläche: Euro _____

Gesamtkosten je m³ umbauten Raumes: Euro _____ ; je m² Nutzfläche: Euro _____

B) FINANZIERUNGSPLAN

Namentliche Bezeichnung	Gesamt- betrag	Teilbeträge gemäß Finanzierung im Jahr				
		2019	2020	2021	2022	2023
		in Euro Beträgen				
Vermögensveräußerungen	-					
Sonderrücklagen (Entnahmen)	-					
Schuldaufnahmen (Darlehen)	-					
	-					
Verkaufserlös altes Fahrzeug	9 800	9 800				
Eigenleistungen FF	36 200	36 200				
Landeszuschüsse/ -beiträge	-					
Bedarfszuweisungsmittel	64 600	64 600				
Zuschüsse (Beiträge) Dritter	-					
	-					
Sonstige Einnahmen	-					
Zuschuss des o. Haushaltes (Gebührenhaushaltsmittel)	-					
Zuschuss des o. Haushaltes (allgem. Deckungsmittel)	-					
	-					
	-					
	-					
	-					
Gesamtsummen	110 600	110 600	-	-	-	-



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT ST.VEIT AN DER GLAN
- BAUDIENST -

Sitz: Bezirkshauptmannschaft 9300 St.Veit an der Glan

Auskünfte: Ing. Plieschnegger
Tel.: 05 0536 - 68362
Fax: 05 0536 - 68329
e-mail:
robert.plieschnegger@vg-sv.gde.at

Betr.: **FF St. Georgen - Garagenzubau für Löschfahrzeug**
- Garagengebäude mit Hochwasserschutzwand und Zufahrtsbefestigung -

Vergabevorschlag

Stadtgemeindeamt STRASSBURG
z.Hd. Herrn AL Hoi
Hauptplatz 1
9341 STRASSBURG

Nach erfolgter rechnerischer Prüfung und Auswertung, bzw. Gegenüberstellung der Anbotsummen ergibt sich nachstehender Sachverhalt:

A) Baumeisterarbeiten / Außenanlagen.

Von den 3 eingeladenen Firmen sind die Angebote rechtzeitig eingelangt, wobei die Firma Swietelsky mit einer Bruttoanbotsumme von € 39.583,57 als Bestbieter hervorgeht.

B) Bauschlosser-/Stahlbauerarbeiten:

Von den eingeladenen 3 Firmen sind 2 Angebote rechtzeitig eingelangt. Die Fa. Sauritschnig hat kein Angebot abgegeben.

Die Fa. Metallbau Selinger scheint mit einer Bruttoanbotsumme von € 52.768,46 als Bestbieter auf.

C) Zaunanlage:

Die angeschriebenen Firmen H&S Zauntechnik, sowie die Fa. Köppl haben ihre Angebote rechtzeitig abgegeben, wobei seitens der Firma Köppl das ausgeschriebene Leistungsverzeichnis nicht ausgefüllt wurde, jedoch ein selbsterstelltes Angebot mit von der Ausschreibung abweichenden Leistungen beigelegt wurde. Dieses Angebot wurde ausgeschieden, somit ist die Fa. H&S Zauntechnik mit einer Bruttoanbotsumme von € 6.439,78 bzw. € 5.085,02 (ohne Fundamente) Bestbieter.

Anm.: Die Punktfundamente für die Zaunanlage wurden auch von der Fa. Swietelsky angeboten und sind daher in der Summe A) Baumeisterarbeiten enthalten.

D) Malerarbeiten:

Die Firma NatVince aus Friesach hat kein Angebot gelegt. Die Firmen Smolle und Steinberger haben rechtzeitig abgegeben, wobei die Fa. Smolle mit einer Bruttoanbotssumme von € 2.874,24 das preisgünstigste Angebot erstellt hat.

E) Hochwasserschutzanlage:

Seitens der Fa. Vorreiter liegt ein Angebot über die Lieferung und Installation einer Element-hochwasserschutzanlage für die Durchfahrt in der Hochwasserschutzwand mit einer Bruttoanbotssumme von € 5.672,40 vor.

ZUSAMMENSTELLUNG:

Die Summe der eingelangten Angebote setzt sich wie folgt zusammen:
(Preisangaben **einschl.** MWSt.)

A) Baumeister/Außenanlagen (Fa. Swietelsky)	€ 39.583,57
B) Stahlbau/Bauschlosserarbeiten (Fa. Selinger)	€ 52.768,46
C) Zaunanlage (Fa. H&S) Fundamente bei Baufirma enthalten daher ohne Fundament)	€ 5.085,02
D) Malerarbeiten Bestand (Fa. Smolle)	€ 2.874,24
E) Hochwasserschutz (Fa. Vorreiter)	€ 5.672,40
F) Elektrikerarbeiten (Fa. Sbardelati)	€ 4.600,--

Summe eingelangte Angebote (incl. MWSt.) € 110.583,69

Die Eigenleistungen der FF St. Georgen setzen sich wie folgt zusammen:
(Alle folgenden Preisangaben **ohne** MWSt. auf Basis der Einheitspreise der eingelangten Bestbieter-Angebote).

- Baumeisterarbeiten:	
Die Entfernung der Grasnarbe, sowie Aushub der Baugrube für die Zufahrt und Abtransport von Aushubmaterial.	€ 1.996,54
Herstellung der Punktfundamente für Stahlsäulen.	€ 811,04
Herstellung des Wanddurchbruches	€ 1.051,98
Punktfundamente für Zaun	€ 1.657,92
Versetzen Schweißgründe	€ 253,96
	€ 5.771,44
- Zaun:	
Der Zaun wird komplett von der FF-St. Georgen errichtet.	
Es fällt daher die volle Summe auf Eigenleistung	€ 5.998,--
- Bauschlosser/Stahlbauerarbeiten:	
Die Firma Selinger stellt die Schweißgründe zur Verfügung	€ 1.120,--
Personalbeistellung für Montage Stahlbau-Konstruktion	€ 3.520,--
Personalbeistellung für Montage Wandelemente	€ 1.733,--
Personalbeistellung für Montage Dachkonstruktion	€ 1.406,--
Herstellung und Einbau der Fensterelemente	€ 3.217,--
Einfahrtstor zweiflügelig für die Maueröffnung samt Fundament	€ 2.680,--
Der Hochwasserschutz wird von der Fa. Selinger errichtet	€ 4.727,--
	€ 18.403,--
Eigenleistungen gesamt (netto)	€ 30.172,44

Es ergibt sich somit folgende Gesamtkostenaufstellung:

Summe eingelangte Angebote (Bestbieter)	€ 110.583,69
Summe Eigenleistungen der FF - St. Georgen (30.172,44 + MWSt.)	€ <u>36.206,93</u>
<u>Vergabesumme (Aufträge) incl. MWSt.</u>	<u>€ 74.376,76</u>

Seitens des Baudienstes wird unter Berücksichtigung vorangeführter Erläuterungen die Auftragsvergabe an die bestbietenden Firmen wie folgt vorgeschlagen:

Baumeisterarbeiten/Außenanlagen:

Fa. Swietelsky Klagenfurt Auftragssumme (incl. MWSt.) € 32.657,84

Bauschlosser/Stahlbauerarbeiten:

Fa. Metallbau Selinger, Straßburg Auftragssumme (incl. MWSt.) € 34.244,68

Elektriker:

Fa. Sbardelati, Straßburg Auftragssumme (incl. MWSt.) € 4.600,--

Malerarbeiten:

Fa. Smolle Johannes, Straßburg Auftragssumme (incl. MWSt.) € 2.874,24

Gesamtauftragssumme € **74.376,76**

St.Veit an der Glan, am 13. März 2019

Für den Baudienst:

Verwaltungsgemeinschaft
St. Veit an der Glan
Baudienst

5) Bildungszentrum, Änderung des Grundsatzbeschlusses vom 25.10.2016

Berichterstatter: Bürgermeister Franz Pirolt

Seit mittlerweile über zwei Jahren wird über das Bildungszentrum diskutiert, finden Besprechungen mit allen Beteiligten und Betroffenen statt, sämtliche Wünsche fließen in die Planungsarbeiten ein, ein definitives Konzept, welches auch realistisch und leistbar ist, liegt aber immer noch nicht vor; vor allem bezüglich Kindergarten ist keine befriedigende Lösung in Sicht.

Es fand deshalb am 07.03.2019 eine Vorsprache beim zuständigen Landesrat Ing. Daniel Fellner statt, das Besprechungsergebnis wurde in einem Aktenvermerk festgehalten und liegt diesem Sitzungsvortrag bei.

Der Stadtrat vom 18.03.2019 hat sich mit diesem Thema ausführlich befasst und ist zur einstimmigen Auffassung gekommen, dass es besser und leistbarer ist, wenn der Kindergarten am derzeitigen Standort verbleibt – mietfrei bis 2039!

Betr. Ausführung und Nutzung des angedachten Aulaneubaues diskutieren GR Walter Schlintl, StRt Norbert Sadler, GR Barbara Krassnitzer, GR Christian Haberl, GR Ewald Stoderschnig, GR Günter Bachler, GR Ing. Hermann Salzmänn, GR Michael Plesiutschnig sowie Bgm. Franz Pirolt mit dem Ergebnis, dass nach Vorliegen des Raumkonzeptes Beratungen im Stadtrat und im Ausschuss gemacht werden sollen.

ANTRAG: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss betreffend Bildungszentrum vom 25.10.2016 dahingehend abändern, dass der Kindergarten am bisherigen Standort – Bürgerspitalsgebäude, Hauptstraße 49 – verbleiben kann. Alle übrigen Punkte des Grundsatzbeschlusses vom 25.10.2016 bleiben unverändert.

BESCHLUSS: Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.

AKTENVERMERK

Betr.: Bildungszentrum Straßburg,

Vorsprache bei LR Fellner;

Anwesende: LR Ing. Daniel Fellner

Mag. (FH) Reinhold Pobaschnig

Ing. Mag. (FH) Martin Hafner

DI Michaela Haselsberger

Architekt DI Reinhold Wetschko

LAbg. Bürgermeister Franz Pirolt

AL Helmut Hoi

Besprechungsergebnis:

- Da die Musikschule vom Kärntner Schulbaufonds gefördert wird, der Kindergarten jedoch nicht, fragt der Bürgermeister nach, ob eventuell eine interne „Umsiedlung“ nach Baufertigstellung in Frage käme – dies wird jedoch von den Landesvertretern klar verneint. Für den Kindergarten gibt es nur eine indirekte Förderung in Bezug auf die Sanierung des Bestandsobjektes, aber definitiv keine Förderung bei Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten bzw. Kubaturen.
- Sollte der Kindergarten WUNSCHGEMÄSS untergebracht werden, entstehen der Gemeinde Mehrkosten in Höhe von € 1.000.000,-- (lt. Mag. Pobaschnig u. Arch. Wetschko).
- Es erscheint daher allen Anwesenden das Vernünftigste, dass der Kindergarten am bisherigen Standort bleibt.
- VS und NMS sollen einer Komplettsanierung unterzogen werden, wobei auf die neusten schulischen Anforderungen in der Planung einzugehen ist.

- Die Aula soll abgerissen und vergrößert neu errichtet werden, sodass 250 bis 300 „lockere“ Sitzplätze plus Bühnensituation untergebracht werden können, diese Mehrkosten in Höhe von rund € 300.000,-- bis € 350.000,-- sind von der Gemeinde zu tragen.
- Die Schulbaufondsmittel (75%) sind für 2021 und 2022 gesichert, das Baujahr 2020 müsste also vorfinanziert werden. Anmerkung: Der Kärntner Schulbaufonds hat ein jährliches Volumen von rund € 17.000.000,-- (55% Gemeindemittel, 45% Landesmittel).
- Arch. Wetschko schätzt nun die Gesamtkosten vorsichtig auf € 6.000.000,-- brutto, wenn man davon ausgeht, dass der SGV rund die Hälfte der Kosten zu tragen hat, verbleiben für die Gemeinde 25% von € 3.000.000,--, d.s. € 750.000,-- plus Mehrkosten für die Vergrößerung der Aula; eine Kostentragung der Gemeinde von rund € 1.000.000,-- ist also jedenfalls einzuplanen. Die Finanzierung könnte durch ein Regionalfondsdarlehen erfolgen, LR Fellner wird sich für eine Laufzeit von 8 Jahren einsetzen - Refinanzierung mit BZ-Mittel innerhalb des Rahmens; es wäre sinnvoll im laufenden Jahr 2019 dafür schon € 100.000,-- anzusparen.
- In circa 3 Wochen wird Arch. Wetschko – in Abstimmung mit Mag. (FH) Pobaschnig und DI Haselsberger – ein neues Planungskonzept vorlegen. Laut Mag. (FH) Pobaschnig könnte auf einen Architektenwettbewerb bzw. eine Ausschreibung der Architektenleistungen verzichtet werden, da keine creative Planungsarbeit notwendig ist. Mag. (FH) Pobaschnig stellt auch die Installierung von Bibliotheksräumlichkeiten in Aussicht.



6) Sanierung Gebäude Kraßnitz

Berichterstatter: Bürgermeister Franz Pirolt, Vizebürgermeister Oskar Gruber

Der gegenständliche Antrag wurde von der SVPuU – Gemeinderatsfraktion (unterstützt auch von GR Maria Glanzer) bei der GR-Sitzung am 29.03.2018 eingebracht. Nach den Besichtigungen vom 19. und 23. April 2018 wurde von Vbgm. Gruber in der Infrastrukturausschusssitzung vom 24.04.2018 über folgendes Sanierungserfordernis berichtet:

Erdgeschoß – ehemalige Schulklasse

- Boden, Estrich/Laminat
- Ausmalen
- E-Arbeiten, Beleuchtung
- Fenster, Außenseite
- E-Heizung?

Die Schultafeln, vor allem die ganz alten, sollten nicht abmontiert werden; bei der Einrichtung sollte man flexibel sein – es müsste nicht unbedingt eine neue Einrichtung sein – fünf Tische mit Bestuhlung wären ausreichend.

Obergeschoß – Proberaum Sänger

- Ausmalen

Die Ausschussmitglieder stimmten dem Vorschlag von Vbgm. Gruber einhellig zu, ebenso der Stadtrat in seiner Sitzung vom 07.05.2018, mit der Bemerkung – Umsetzung im Jahr 2019.

In den letzten Monaten wurden von Vbgm. Gruber Angebote eingeholt, dem Stadtrat in seiner Sitzung vom 18.03.2019 vorgelegt und stellt der Stadtrat an den Gemeinderat folgenden

ANTRAG: Damit mit den Sanierungsarbeiten umgehend begonnen werden kann, möge der Gemeinderat folgende Auftragsvergaben beschließen:

Baumeisterarbeiten		
Firma Schönfelder Gerald, Straßburg	€	7.345,80 brutto
Maler- und Bodenlegerarbeiten		
Firma Smolle Johannes, Straßburg	€	6.963,60 brutto
Elektroarbeiten		
Firma Schlintl Harald, Straßburg	€	5.236,32 brutto
Gesamtauftragsvolumen	€	19.545,72 brutto

Die Finanzierung soll aus dem Überschuss des Ordentlichen Haushaltes 2018 erfolgen – Veranschlagung € 20.000,-- im Zuge des I NVA 2019.

BESCHLUSS: Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.

7) Sanierung Sportlerkabinen, Grundsatzbeschluss

Berichterstatter: Bürgermeister Franz Pirolt

Der gegenständliche Antrag wurde von der FPÖ – Gemeinderatsfraktion bei der GR-Sitzung am 20.12.2018 eingebracht und dem Ausschuss für Angelegenheiten der Familie, Schule, Sport und Soziales zur Beratung weitergeleitet. Der Ausschuss hat sich dann in seiner Sitzung vom 24.01.2019 eingehend mit diesem Thema befasst und auch gemeinsam mit Vertretern des Sportvereines eine Besichtigung vorgenommen. Die zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Angebote entsprechen jedoch nicht den Vorstellungen der Ausschussmitglieder und wird eine Überarbeitung vorgeschlagen; ebenso werden Ergänzungen vorgeschlagen, die Sanierungsnotwendigkeit steht außer Streit.

Der Stadtrat vom 18.03.2019 stellt daher an den Gemeinderat folgenden

ANTRAG: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Sportlerkabinen jedenfalls im laufenden Jahr 2019 zu sanieren sind. Der Baudienst der VG soll gemeinsam mit den Vertretern des Sportvereines ein Sanierungskonzept erarbeiten, die Ausschreibung veranlassen und den Vergabevorschlag dem Stadtrat vorlegen. Investitionsvolumen – geschätzt rund € 25.000,-- brutto, Finanzierung aus Überschuss OH 2018 oder BZ i.R. 2019, Veranschlagung I. NVA 2019

BESCHLUSS: Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.

8) Vision Straßburg 2.0, Bericht

Berichterstatter: Bürgermeister Franz Pirolt

Bgm. Franz Pirolt berichtet über das Zustandekommen dieses „Projektvorschlags“ und lädt den Gemeinderat zur bevorstehenden Veranstaltung am 04.04.2019 im Gasthof Seiser um 19.00 Uhr ein. Auf das Projekt selbst wird jetzt nicht näher eingegangen. Nach der Veranstaltung sollen weitere Beratungen erfolgen.

9) Allfälliges

GR Kurt Hofer urgiert nochmals das Schneiden der Laubbäume im Bereich Sportplatz-Badstraße und wird vom Bürgermeister ein Zurückschneiden dieser Bäume zugesagt.

StRt Norbert Sadler berichtet betr. der neu gerichteten Zufahrt zur Freizeitanlage, die eingebaute „Rinne“ erscheint zu tief ausgeführt und ist ein Befahren mit PKW fast nicht möglich; nach allgemeiner Diskussion wird festgehalten, dass weiter beobachtet werden soll und gegebenenfalls eine Änderung dieser Rinne durchgeführt wird. Eine Bodenmarkierung in diesem Bereich wurde bereits angebracht.

GR Ewald Stoderschnig berichtet von Problemen bei der Kinderbetreuung von 3 jährigen Kindern (lt. Kindernest werden nur Kinder bis 3 Jahre angenommen – im Kindergarten seinen schon mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden und würden dort die älteren Kinder bevorzugt angenommen). Bgm. Franz Pirolt teilt mit, dass das bisher nicht bekannt war – mit der Kindernest und Kindergartenleitung wird umgehend Kontakt aufgenommen und soll eine Lösung gefunden werden.

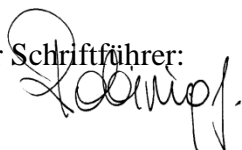
GR Simone Wachernig schlägt vor, dass im Bereich des Kindergartens eine entsprechende Hinweistafel angebracht werden sollte.

GR Michael Plesiutschnig berichtet über die schlechten Straßenverhältnisse (grobe Fahrbahnschäden) im Bereich Auffahrt Kraßnitz (Bereich Mellach) und schlägt die Aufstellung einer entsprechenden Hinweistafel vor.

GR Barbara Krassnitzer berichtet betr. Sichtbehinderung durch die angebrachten Netze beim Radweg im Bereich Benedikt – Abzweigung St. Georgen-Ort-Süd (es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen weil die Radfahrer zu schnell fahren bzw. nicht anhalten); GR Walter Schlintl berichtet dazu, dass lt. Protokoll der BH St. Veit/Glan der Sichtschutz in diesem Bereich zu entfernen wäre. Bgm. Franz Pirolt teilt mit, dass das überprüft wird und soll eine Verbesserung erreicht werden.

Bgm. Franz Pirolt dankt für die Mitarbeit und schließt um 20.40 Uhr diese Sitzung.

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:

Die Protokollzeugen:

Zusammenfassung

- 1) Begrüßung und Eröffnung (Seite 2)**
- 2) Niederschriften – Kenntnisnahme**
 - a) des Gemeinderates vom 20.12.2018 (Seite 2)**
 - b) des Ausschusses für Angelegenheiten der Familien, Schule, Sport und Soziales vom 24.02.2019 (Seite 3 bis 5)**
 - c) des Kontrollausschusses vom 18.02.2019 (Seite 6)**
 - d) des Ausschusses für Angelegenheiten der Familie, Schule, Sport und Soziales vom 26.02.2019 (Seite 7 bis 8)**
 - e) des Kontrollausschusses vom 12.03.2019 (Seite 9 bis 10)**
- 3) Rechnungsabschluss 2018 (Seite 11 bis 13)**
- 4) FF St. Georgen, Rüsthauszubau (Seite 14 bis 18)**
- 5) Bildungszentrum, Änderung des Grundsatzbeschlusses vom 25.10.2016 (Seite 19 bis 21)**
- 6) Sanierung Gebäude Kraßnitz (Seite 22)**
- 7) Sanierung Sportlerkabinen, Grundsatzbeschluss (Seite 23)**
- 8) Vision Straßburg 2.0, Bericht (Seite 24)**
- 9) Allfälliges (Seite 24)**